



Rütihöfler

04/2012

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Treffen mit dem Stadtrat · Dorfverein: Seniorenausflug · Brau- und Rebfest 2012 · Chronikgruppe:
Die Freudreicherin · HEKS: Familiengarten Rütihof · Seelsorge: Vermischtes · Filmclub: l'auberge espagnole ·
KITT 5406: Diskussionsforum · Claro: Jahresausflug 2012 · Leserbrief: Walter Wüthrich



Treffen mit dem Stadtrat vom 11. Juni 2012

Wie jedes Jahr trafen sich alle Badener-Quartiervereine mit dem Stadtrat von Baden zur „Chropflere“. Hier unsere Anliegen und die Antworten des Stadtrates:

Zoneneinteilung A-Welle:

Anliegen Dorfverein: Der Dorfverein Rütihof wurde an der Generalversammlung am 30.03.2012 beauftragt, die Zoneneinteilung A-Welle von Rütihof ändern zu lassen. Da Rütihof (=Zone 571) zu Baden (=Zone 570) gehört, ist es unverständlich dass Rütihof nicht der gleichen Zone angehört. Dättwil gehört ebenso zu Baden wie Rütihof ist jedoch in der Zone 570. Dieser Umstand hat nicht nur für den Einzelnen finanzielle Nachteile. Die Schule Rütihof wird durch diese Einteilung mit erheblichen Mehrkosten bei den Schulbuskosten belastet.

In der AZ vom 27. Februar 2012 konnte man lesen, dass nun Kirchdorf auch in die Zone 570 eingeteilt werden möchte. Wenn Kirchdorf sich wehrt wegen der Zone 570, so haben die Rütihöfler noch ein viel grösseres Recht, sich zu wehren, denn sie gehören zur Stadt Baden und nicht etwa zu Birmenstorf etc., was die andern Gemeinden wie Neuenhof, Wettlingen, Ennetbaden und Nussbaumen nicht sagen können. Antrag: Aus diesem Grund fordert der Dorfverein Rütihof, in Absprache mit der Schule Rütihof, den Stadtrat auf, hierbei eine Gleichbehandlung von Rütihof zu schaffen und die Einteilung bei den entsprechenden Gremien/Behörden im Hinblick auf den nächsten Fahrplanwechsel zu erwirken: Einteilung in die Zone 570

Antwort Stadtrat: Für die Zoneneinteilungen ist der Tarifverbund A-Welle (Gesellschafter: Kantone Aargau und Solothurn sowie die Transportunternehmen) zuständig. Die Zonengrenzen entsprechen nicht den politischen Grenzen, sondern sind geografisch und auf Basis der Fahrgastströme definiert. Der Zonenplan wird von Zeit zu Zeit optimiert (letztmals am 11. Dezember 2011). Einzelne Ortschaften im Gebiet der A-Welle sind in eine andere Zone umgeteilt worden, wie

dies den Fahrgastströmen besser entspricht.

Die Stadt Baden könnte das Anliegen der Geschäftsleitung der A-Welle oder dem A-Wellen-Rat nochmals unterbreiten. Aufgrund der Lage von Rütihof in der Zone 571 erscheint eine Zuteilung in die Zone 570 aber praktisch aussichtslos.

Bushaltestelle gegenüber Bushaltestelle Kehl

Anliegen DV: Beatrice Walther fragte letztes Jahr an der Generalversammlung unter Diverses, ob es nicht möglich sei, eine Bushaltestelle vis-à-vis von der Bushaltestelle Kehl einzurichten, dass man dann direkt in den Bus 9 ins Alterszentrum Kehl fahren kann, ohne dass man bis zur Haltestelle Sonnmatt in Baden fahren muss und wieder zurück und den Hügel hoch ins Alterszentrum Kehl. Das würde viel Zeit sparen, denn man hat in der Sonnmatt keinen Anschluss.

Antwort SR: Eine neue Haltestelle Kehl müsste behindertengerecht konzipiert sein. Da Richtung Kehlstrasse kein Trottoir vorhanden ist, müsste die Strasse überquert werden, um zur Haltestelle zu gelangen. Einen zeitlichen Vorteil würde eine neue Haltestelle für die Linie 9 kaum bringen, da es die selben Verbindungen wie bei der Haltestelle Sonnmatt betrifft. Heute besteht eine gute und sichere Umsteigemöglichkeit aus Sicht der RVBW rechtfertigt der Nutzen den Aufwand nicht.

Expressbusse

Anliegen DV: Verschiedentlich wurde der Wunsch nach zusätzlichen Express-Bussen von/nach Rütihof (bzw. von/nach Baden) geäußert.

Antwort SR: Für zusätzliche Express-Busse müsste eine entsprechend grosse Nachfrage nachgewiesen werden, d.h. konkret, um welche Zeit ein zusätzlicher Expressbus gerechtfertigt wäre. Gestützt auf eine Bewertung des ÖV-Gesamtangebotes für Rütihof würde der Kanton ein Zusatzangebot höchstwahrscheinlich nicht finanzieren. Die Stadt Baden müsste einen Versuchsbetrieb (typischerweise 3

Jahre) dann allein finanzieren. Könnte damit nachgewiesen werden, dass das Angebot gut genutzt wird, könnte es anschliessend in die ordentliche Bestellung des Kantons aufgenommen werden.

Die Stadt Baden hat im Kanton Aargau den höchsten Bedienungsfaktor im ÖV-Angebot, was sich im Beitrag der Stadt an die Kosten des ÖV niederschlägt, der ein oberes Limit erreicht hat. Neue Ansprüche an ÖV-Leistungen sind angesichts dessen und weiterer anstehender Aufgaben im Bereich ÖV (Zusatzangebot Bäder, Tangentiallinie Dättwil-Neuenhof u.a.) kritisch zu hinterfragen.

Direkte Bus-Route

Anliegen DV: Es wurde der Wunsch geäußert, den 6er-Bus direkt über die Mellingerstrasse bzw. über die Route der Froschumleitung (versus via Kehl-Baregg-etc.) zu führen. Analog zur gegenwärtigen Fahrroute, welche durch die Baustelle Badener Tor gegeben ist.

Antwort SR: Grundsätzlich gibt der Kanton Aargau als Auftraggeber die Route vor. Die Route „Froschumleitung“ bedient die drei Haltestellen Kehl, Baregg und Dättwil-Dorf nicht. Da sie nur abends an wenigen Tagen im Jahr gilt, ist der temporäre Qualitätsverlust den Anwohnenden im Umfeld dieser Haltestellen zumutbar. Eine Dauerlösung ist es aber nicht, weshalb dem Wunsch nicht entsprochen werden kann.

Anschluss der Postauto-Busse in Mellingen-Heitersberg

Anliegen DV: Die Postautolinie Brugg-Gebenstorf-Birmenstorf-Rütihof-Mellingen-Heitersberg ist seit einigen Jahren in Betrieb. Leider sind die Fahrpläne noch immer nur mit den Zügen in Richtung Zürich abgestimmt. Zahlreiche Pendler die in Richtung Aarau unterwegs sind, und in Birmenstorf/Rütihof wohnen, werden klar benachteiligt. Die Wartezeit bei der Ankunft- und Abfahrtszeiten der Postautos in Mellingen-Heitersberg sind zu lange und für die Pendlerinnen und Pendler nicht zumutbar.

Antrag: Der Dorfverein Rütihof beauftragt den Stadtrat, im Hinblick

auf den nächsten Fahrplanwechsel, bei den entsprechenden Gremien/Behörden eine adäquate Verbesserung bei der Abstimmung der Busfahrpläne und eine deutliche Verkürzung der Wartezeiten zu erwirken.

Antwort SR: An der Haltestelle Mellingen-Heitersberg kann von Rütihof her nur der Anschluss von/nach Zürich ermöglicht werden. Die Postautolinie 362 Mellingen-Heitersberg-Brugg hat in Brugg Anschlüsse an die Schnellzüge Richtung Aarau/Olten und Zürich. Die Einwohner von Rütihof können via Brugg nach Aarau gelangen (Fahrzeit: 41 Minuten) oder mit der RVBW via Baden.

Dorfpark Rütihof

Anliegen DV: Gemäss Stadtratsbeschluss 719 vom 12. September 2011: Die Abteilung Planung und Bau wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Entwicklungsplanung die Diskussion der Bedürfnisse sowie das Sammeln von Ideen 2012 anzugehen und das Projekt im Übrigen wie vorgesehen anzugehen. Frage: Wie ist das konkrete Vorgehen 2012 für das Sammeln von Ideen und die Diskussion der Bedürfnisse? Inwiefern wird der DV Rütihof bzw. die Bevölkerung von Rütihof einbezogen?

Antwort SR: Das Projekt Dorfpark Rütihof kann wegen der vielen laufenden Projekte in der Abteilung Planung und Bau aus Ressourcen-gründen nicht wie ursprünglich vorgesehen dieses Jahr an die Hand genommen werden. Ein Projektstart ist neu frühestens 2014 vorgesehen.



Kinderartikelbörse Freitag, 14. September 2012 Zentrum Arche Rütihof

Annahme:	Donnerstag, 13. September 18.00 – 20.00 Uhr
Verkauf:	Freitag, 14. September 10.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr
Rückgabe:	16.00 – 17.00 Uhr

Es können nur **gut erhaltene Spielsachen** und **Kinderartikel** sowie **Kleider** (bis Grösse 176) und **Schuhe** abgegeben werden. **Fasnachtskostüme** und **Umstandsmode** sind auch herzlich willkommen!

Bitte alle Artikel mit Verkaufspreis und Grösse anschreiben (keine Klebe-Etiketten, keine Stecknadeln).

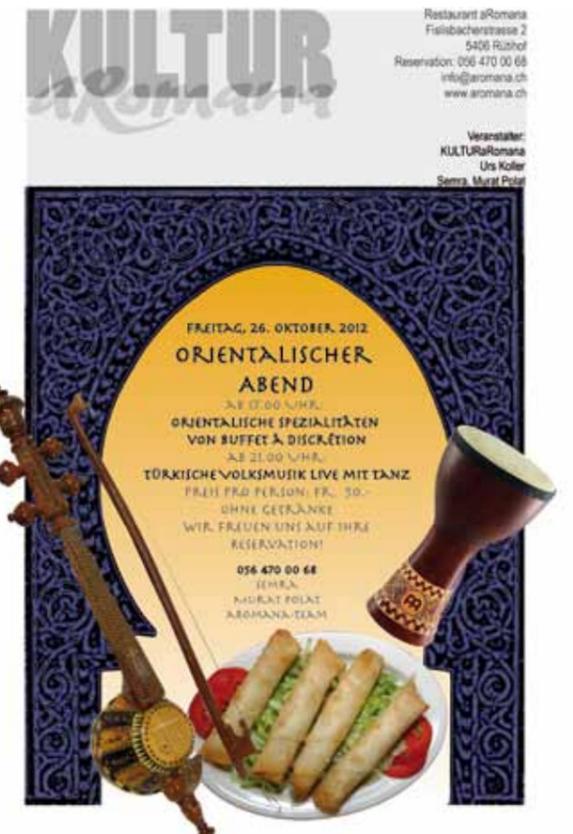
Nicht verkaufte Artikel können wieder zurückgenommen oder für bedürftige Kinder in Rumänien und Indien zur Verfügung gestellt werden.

Der Erlös der Kinderartikelbörse (20% des Verkaufsbetrags) geht an eine gemeinnützige Organisation.

Während des Verkaufs führen wir eine Kaffeestube!

Informationen bei:

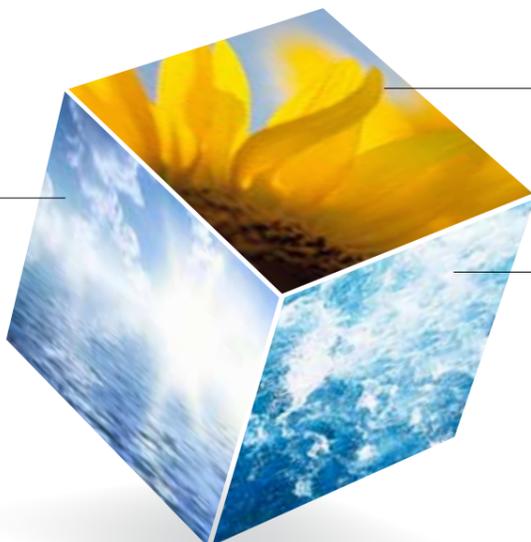
Patricia Geiser Tel. 056 470 08 01 oder Charlotte Jorgensen Tel. 056 406 51 69



Aller guten Dinge sind drei.

AQUAE-COMBI

Vollversorgung durch eine Kombination von lokal produziertem Wasser- und Solarstrom.



AQUAE-SOLAR

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Solarstrom.

AQUAE-WASSER

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Wasserstrom.



Die umweltfreundliche Energie aus der Region Baden



REGIONALWERKE
Baden

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Tel. 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch

Dorfverein: Seniorenausflug

Seniorenausflug 2012

Dieses Jahr zogen wir in den «Wilden Westen» des Aargaus, ins Fricktal. Genauer: nach Rheinfelden AG.

Der Ausflug fand wie immer am letzten Donnerstag im Juni statt, und wie immer in den letzten Jahren zeigte sich dabei das Wetter von seiner besten Seite: bis zu 30°C waren angesagt!

56 Rütihöflerinnen und Rütihöfler folgten der Einladung, die an alle 404 Personen (!) im AHV-Alter versendet wurde.

Dorfvereinspräsident Daniel Schneider begrüßte sie und verteilte zusammen mit Gisela Zinn Reiseproviant in Form von «Dorfvereinsgebäck» sowie Getränk, gesponsert vom Migros-Partner-Laden. Gerade Letzteres war wegen der zu erwartenden hohen Temperaturen sehr willkommen.

Eine erste Gruppe verliess den Car bei der Brauerei Feldschlösschen. Nach einem kurzen Film über die Gründung der Brauerei 1876 bis hin zur Übernahme durch die dänische Carlsberg-Gruppe im Jahre 2000 erhielten die Teilnehmer dann einen direkten Einblick in die Herstellung des edlen Getränks. Das konnten sie dann beim hochwillkommenen Apéro mit deftigen Brezeln am Schluss der Führung ausgiebig testen.

Die zweite Gruppe hatte sich für eine Altstadtführung mit dem Titel «Die ganze Geschichte...» entschieden. Der

Start im Innenhof des Rathauses war dank dem kühlen Luftzug und dem Plätschern des Brunnens («mit dem besten Trinkwasser des Aargaus!») sehr angenehm. Im mit diversen Gemälden von Fürstengeschlechtern bestückten Sitzungssaal war zu hören, dass Römer, Burgunder, Schwaben, Zähringer und Habsburger das Sagen hatten, bevor man sich Helvetien anschloss. Der Rundgang durch die wunderschönen Altstadtgassen und die Kirche rundete die aufschlussreiche Führung ab.

Pünktlich traf dann auch die dritte Gruppe, die auf eigene Faust das Zähringerstädtchen erkundete, zum Mittagessen im Restaurant «Schiff» an der Steinbrücke nach Rheinfelden / D ein.

Nach einem kurzen Verdauungsspaziergang zur Schiff-lände wurde die MS Christoph Merian geentert, die uns nach der Bewältigung von zwei imposanten Schleusen den Rhein flussabwärts bis zum Dreiländereck in Basel brachte. Auf dieser Fahrt gab es genügend Zeit zum Gedankenaustausch, was auch die Neuzugler unter uns sicher genossen.

Der Reise-car brachte uns wohlbehalten nach Rütihof zurück, und zufriedene Senioren verliessen am frühen Abend das Reiseterrain der Firma Twerenbold mit einem fröhlichen «auf Wiedersehen 2013!» Und nun erst wurde die Hitze des Tages von einem heftigen Regenguss abgelöst.

Heinz Winter

WWW.GANTERT-BAD.DE

GANTERT

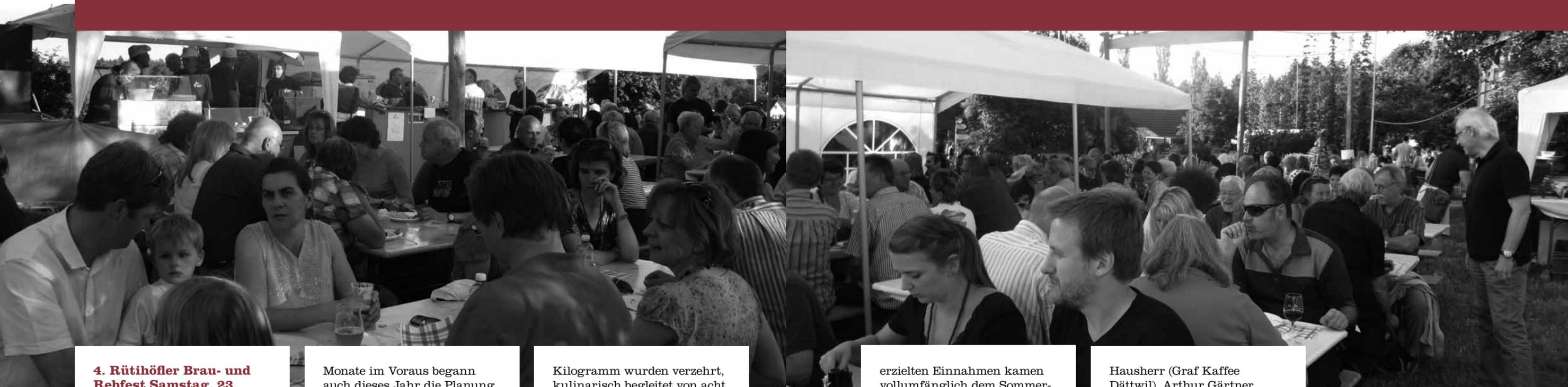
HEIZUNGEN UND BÄDER

Firmensitz + Bäderstudio:
Industriestrasse 8
D-79793 Wutöschingen-
Horheim

Ihre Kontaktadresse:
Dietmar Gantert
Karin Zimmermann
Im Röhler 14
CH-5406 Baden-Rütihof
Telefon 056 493 60 03

STUDIO FÜR BÄDER UND WELLNESS
WHIRLPOOLS FÜR INNEN UND AUSSEN
DAMPFSAUNA BADFLIESENABTEILUNG
KOMPLETTBADSANIERUNG HEIZSYSTEME
ENTKALKUNGSANLAGEN CHEMINÉES
SOLARANLAGEN WÄRMEPUMPEN
KAMINSANIERUNG MEHRERE REFERENZEN IN RÜTIHOF

www.antwort-design.de



4. Rütihöfler Brau- und Rebfest Samstag, 23. Juni 2012

Sonne, Wein, Bier und Genuss pur

Vor vier Jahren wurde letztmals ein Rütihöfler Dorffest durchgeführt. „Schade!“ sagten sich Beat Hunziker und René Pfister, «das darf doch nicht wahr sein». Sie ergriffen - unterstützt von Paul Meier - die Initiative, dem Rütihof eine Tradition zu erhalten. Es gelang den Initianten dank grossem Engagement, das zu erhalten, was für viele Rütihöfler ein wichtiges Dorfereignis war. Freunde und Kollegen der Familie Hunziker, wie auch Mitglieder des im September 2007 gegründeten Rebvereins Rütihof packten an, oder eben zu. So wurde im 2009 das erste Brau- und Rebfest mit grossem Erfolg „auf die Beine“ gestellt und jährlich bis zum diesjährigen Brau- und Rebfest wiederholt. Soviel zur Geschichte.

Kurzfassung:

Gutes Wetter, kulinarische Spezialitäten, feine Getränke, super Unterhaltung in verschiedenen Formen, sehr viel kollegiale Fröhenarbeit – einfach TOLL.

Monate im Voraus begann auch dieses Jahr die Planung für Personaleinsatz, Technik, Energieversorgung, Aufbauten, Absprachen mit Zulieferern von Material aller Art, Absperrplanung und Parkplatzregime. Der eigentliche Aufbau erfolgte Donnerstag und Freitag, zum Teil über die Geisterstunde hinaus und endete am Samstag, rechtzeitig vor Festbeginn.

Nach einer langen Regenperiode war der Wettergott milde gestimmt. Er bescherte uns genau auf den Festsamstag ein meteorologisches Hoch.

Dem eigentlichen Fest vorgelegt war das regionale Juniorenfussballturnier mit 18 Teams unter der Organisation der Jubla Rütihof. Gewinner waren die Mannschaften «White Dragons» und «Prix».

Ab 17 Uhr begann dann das eigentliche Fest, mit rund 60 Helfern und Helferinnen hüben und drüben der Kirchgasse. Die Sprützhüsli-Bar verleitete mit vielfältiger Auswahl den einen oder anderen zu einem Apéro. Alsdann wurden die Gäste durch die Gastronomie verführt, den Hunger zu stillen. Der Duft des traditionellen, marinierten Bratens vom Grill empfing die Gäste schon ab dem Kirchplatz. 140

Kilogramm wurden verzehrt, kulinarisch begleitet von acht verschiedenen Salatsorten und Pommes frites. Alternativ zu geniessen waren unter anderem feine Würste vom Grill, als „Renner“ die leider viel zu früh ausverkauften Flammkuchen, ofenfrische Bretzel, Knoblibrot und Crêpes in allen Varianten. Und schliesslich boten sich Kuchenbuffet, Glacés, Kaffee in allen Genussformen - zum Beispiel mit Rütihöfler Grappa - zum „Abrunden“ an. Aber dafür, dass man nicht auf dem „Trockenen“ zu sitzen brauchte, sorgten das Rütihöfler Biersortiment mit Chilegässler (hell), Festbier (nach altem Münchner Rezept), dunklem Bier (Rütihöfler Spezialität) wie auch mit „Rütihöfler Weizen“. Ferner Unmengen von Mineralwasser wie auch 100 Flaschen der edlen Weine aus den Rebbergen vom Rütihof und von benachbarten und befreundeten Winzern aus der Region.

Für die Unterhaltung war ebenso gesorgt. Einerseits wurde erstmals für die kleine(re)n Festbesucher ein Spielgarten mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen eingerichtet. Der Spielgarten und die Betreuerinnen der Jubla, welche einen tollen Job geleistet haben, wurden beinahe überrannt. Die hier

erzielten Einnahmen kamen vollumfänglich dem Sommerlager zugute. Ferner offerierte der betagte Feuerwehr-Saurer von 1927 (nicht der Chauffeur!), genannt „Gartehüsli“, eine kleine Rundfahrt ab Festplatz via Rütihof Dorfplatz-Muntwil-Oedhus an. Für die musikalische Unterhaltung sorgten unermüdlich die „Blueskids“ und die „Greyhair“ mit ihrem 9-jährigen Saxophon-Nachwuchs Patrick und seinem favorisierten Stück „Sailing“. Der Applaus hätte einige andere Bands neidisch gemacht.

Die Organisatoren und Helfer freuten sich ob dem Festverlauf und vergassen die harten Arbeitseinsätze, fanden sich doch rund 1000 Personen zum gemeinsamen Geniessen eines facettenreichen Festes ein. Dies entsprach gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von rund 30%. Selbst Prominenz aus Stadt-, Regierungs- und Nationalrat genoss das friedliche-fröhliche Fest, zusammen mit Rütihöflern, Heimwehrütihöflern, sowie auswärtigen Freunden und Bekannten.

Abschliessend besten Dank an die Familie Käser (Gemüse) für die Zurverfügungstellung ihres Parkplatzareals wie auch an die Sponsoren Dieter

Hausherr (Graf Kaffee Dättwil), Arthur Gärtner (Migros Partner Rütihof), René Pfister (Franz Pfister AG, Kanalreinigung), Beat Hunziker (Rütihöfler Bräu), Paul Meier (Meier Gemüse).

Ein herzliches „Dankeschön“ geht uneingeschränkt an unsere Festbesucher und an die - wenn auch hier nicht explizit erwähnten - freiwilligen Helfer der „Brauerzunft“, des Rebvereins und der Jubla, welche oft auch in stillen und nicht sichtbaren Bereichen von Organisation, Bau, Service und Verkauf tätig waren. Ohne sie wäre das Fest mit diesem Grosseffort nicht möglich gewesen und die vielen positiven Feedbacks hätten nicht zur Aussage ermuntert: 2013 sehen wir uns bestimmt wieder!

„UNSER DORF“ RÜTIHOF LEBT. RESERVIERT EUCH PROVVISORISCH SAMSTAG, DEN 29. JUNI 2013.

Text: Jürg Wendelspiess
Fotos: Stauffer, Pfister und Wendelspiess





www.renault-mueller.ch

DANIEL MÜLLER & CO.
5405 Baden-Dättwil RENAULT Telefon 056 484 70 00



Staufer Gartengestaltung AG

Gönnen Sie Ihrem Garten ein Wellnesspaket!

Ein schöner Garten verlangt Aufmerksamkeit und professionelle Pflege, damit er Ihnen das ganze Jahr Freude bereitet. Unsere Unterhaltungsprofis kümmern sich mit Freude um Ihren Garten und halten ihn prächtig und frisch. Gerne unterstützen wir Sie beim fachgerechten Setzen, Düngen, Pflegen und Schneiden Ihrer Pflanzen.

Tel. 056 641 24 70

Kurt Staufer und sein Blütengarten-Team in Rütihof und Rudolfstetten freuen sich auf Sie.

www.blütengarten.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in Birr-Lupfig,
Mellingen, Schinznach-Dorf,
Stetten, Thalheim und Wildegg

RAIFFEISEN



Hiltibergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64

Ziegelhaustrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

Chronikgruppe: Die Freudreicherin

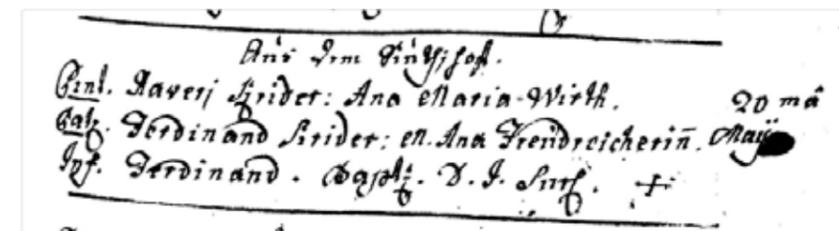
Die Freudreicherin

Am 20. Mai 1804 taufte der Priester Johann Surläuly in der Stadtkirche Baden den kleinen Ferdinand, das Söhnlein des Rütihöfler Ehepaares Xaver Krider und Anna Maria Wirth. Taufpate war Xavers Bruder Ferdinand, Patin die Schwägerin Maria Anna Freudwiler. Deren Ehemann Hans Ulrich Krider war ebenfalls ein Bruder des Kindsvaters. (Bis etwa um 1820 behielten bei uns die Ehefrauen ihren Mädchen-namen bei.)

Im alten Taufbuch der Pfarrei Baden aber lautet die Eintragung „M. Anna Freudreicherin“. Ob die damals 18-jährige Gotte den Diener Gottes etwas verwirrt und so zu diesem „freudschen“ Verschrieb verleitet hatte, lassen wir einmal offen.

Das seltene Geschlecht der Freudwiler oder Freudweiler (gesamtschweizerisch nur 9 Einträge im Telefonbuch) stammt aus dem heute zur Stadt Uster gehörenden Weiler Freudwil und war somit ein reformiertes Geschlecht. Dies hatte 1718 in Baden zu einem kleinen Religionsgeplänkel geführt, als das im Gasthaus Sonne in den Grossen Bädern geborene Töchterchen des Schmieds Jacob Freudweiler aus Zürich von der katholischen Hebamme die Nottaufe erhielt. Im Fall von Maria Freudwiler ist anzunehmen, dass sie oder ihre Vorfahren zum katholischen Glauben gewechselt hatten; ökumenische Ehen waren damals nicht üblich.

Maria Anna Freudwiler und Hans Ulrich Krider waren zur Zeit der Taufe seit sieben Monaten verheiratet. Dies war aber kein Start in ein vorwiegend „freudenreiches“ Leben gewesen: Die Krider waren Musikanten, die um 1765 aus dem Schwarzwald vorerst auf den Hof Äschenbach (Gemeinde Birmenstorf), dann nach Rütihof zugezogen waren. In der amtlichen Bevölkerungsliste von 1805 heisst es: „Hans Ulrich Krider ab dem Schwarzwald, ein Geiger mit Frau.“ Die hablichen Dättwiler Mitbürger bezeichneten die Zugewanderten als „Ansassen, welche Musik zum Tanz und dergleichen unnütze Begangenschaften treiben und deren Lebensart und Dürftigkeit besorgen lässt, dass selbige früh oder spat den haushäl-



„M. Anna Freudreicherin“ als Patin
Eintrag im katholischen Taufbuch von Baden vom 20. Mai 1804. Das Kreuz rechts unten bedeutet, dass das Kind kurz nach der Taufe gestorben ist. (Stadtarchiv Baden)

terischen und arbeitsamen Geschlechtsverwandten Renold und Obrist zur Last fallen würden.“ Und der Gemeinderat der Gesamtgemeinde Dättwil stellte fest: „Ulrich Krider ist ein armer Mann, dessen Frau und Kinder schon mehrere mahl von der Armen Cassa unterstützt worden.“

Maria Anna und Hans Ulrich hatten vier Kinder. Aus dem weitem Verlauf der Geschichte dürfen wir schliessen, dass diese trotz der armseligen Verhältnisse eine gute Erziehung erhielten. Die Töchter Katharina und Anna Maria gründeten eigene Familien und zogen aus dem Dorf weg. 1830 starb Hans Ulrich. Maria war damals 44 Jahren alt. Aber sie gab nicht auf. Mit ihrem Sohn Joseph und der Tochter Josepha zog sie einen Handel mit Seiden- und Baumwollwaren auf und führte den kleinen Landwirtschaftsbetrieb weiter. Josepha, die jüngste Tochter heiratet den Schuhmacher Johann Kalt aus Leibstadt, welcher dann einige Zeit in Rütihof sein Handwerk ausübte.

Die Dorfbewohner haben diesen Wandel - von der Armengenössigkeit zu einer bescheidenen Gewerbetätigkeit - sicher zur Kenntnis genommen. Dennoch dürfte es einiges Aufsehen erregt haben, als Sohn Joseph im Jahr 1838 ausgerechnet Elisabeth Busslinger heiratete, das einzige Mädchen der damals wohl reichsten Familie des Dorfes! Elisabeths Bruder war der legendäre „Chasperlünzi“ (Kaspar Leonz Busslinger), Erbauer des repräsentativen Doppelhauses an der Hofstrasse und massgebender Dorfpolitiker jener Zeit. Ein anderer Bruder, Joseph Busslinger, war Hauptmann im Sonderbundskrieg. Das war für

damalige Rütihöfler Verhältnisse ein so unerhört hoher Rang, dass für seine Nachfahren der Dorfname „s'Hauptmes“ unter den Alteingesessenen bis in die neuere Zeit erhalten blieb.

1845 starb Maria Kreider-Freudwiler im Alter von 59 Jahren. Im Totenbuch steht: „Anna Maria Krider, geb. Freudwiler / des Johann Ulrich Krider sel. gew. Ehefrau.“ Heute leben einige ihrer Nachkommen der 5., 6. und 7. Generation noch in Rütihof, weitere aber verstreut in andern Gemeinden der Schweiz. Der Name „Kreider“ ist zwar verschwunden, denn weil die Nachkommen von den weiblichen Linien abstammen, heissen sie nun eben Kuhn, Bodmer, Wipfli, Meier, Rimann, Kalt usw.

Chronikgruppe Rütihof
Peter Meier-Kuhn

malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Farbgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied



Aemmer Charles Tel.: 056 493 42 67
Fislisbach/Baden Nat.: 079 386 05 80

Die gute Verbindung!

WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**

Schibli&Wirz

**Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen
von Haushaltgeräten und gewerblichen
Geschirrspülern.**

Schibli&Wirz GmbH
Oberrohrdorfstrasse 1c
5405 Dättwil

Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-wirz.ch
postmaster@schibli-wirz.ch

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-,
Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle
klassischen Treuhanddienstleistungen:

**Ihr Beratungsunternehmen mit
der einzigartigen Kombination
von Wissen und Können.**

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem
oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen
dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei
anspruchsvollen Fragen in deutscher, französischer
und englischer Sprache weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

HEKS: Familiengarten Rütihof

Der neue Garten soll auch einen erweiterten Bezug zu Rütihof bekommen. So sind neben den Gartenparzellen für die Frauen auch Parzellen für Einwohner von Rütihof reserviert. Wer eine kleine Gartenparzelle mit ungefähr 15-20 m² Beeten sucht, kann sich gerne melden. Zur Zeit laufen auch erste Abklärungen über eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Generationsprojekt KITT5406.

Familiengarten Rütihof - HEKS „Neue Gärten“

Immer montags treffen sich bis zu 10 Flüchtlingsfrauen, 5 freiwillige Helferinnen und die Gartenfachfrau des HEKS im Garten an der Arche. Innert 3 Jahren haben sie auf dem Land der Reformierten Kirchgemeinde Baden aus einer Rinderweide einen Schrebergarten geschaffen. Mit dem Projekt „Neue Gärten Aargau/Solothurn“ bietet HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, Asylbewerberinnen und Migrantinnen die Möglichkeit, eigenes Gartenwissen unter den hiesigen klimatischen Bedingungen anzuwenden, biologischen Gartenbau zu erlernen und eigene Gemüse, Kräuter, Beeren und Blumen anzubauen. Das Projekt unterstützt die Teilnehmerinnen dabei, sich in den Schweizer Alltag zu integrieren. Die Gärten sind sozialer Treffpunkt und Arbeitsort zugleich, wo sich die Teilnehmerinnen über das Leben in der Schweiz in deutscher Sprache austauschen. So nehmen die Frauen neben dem angebauten Gemüse auch Tipps für den Alltag in der Schweiz mit nach Hause.

Durch das gemeinsame Arbeiten ist ein kleines Stück Erde entstanden, wo die Frauen wieder Boden unter den Füßen finden, Wurzeln schlagen, Vertrauen fassen und Teil einer Gemeinschaft sein können. Sie haben eine Aufgabe und können zeigen, was sie wissen. Eine Flüchtlingsfrau aus Zimbabwe beschreibt das Projekt aus Ihrer Sicht so: „Ich bin den ganzen Tag Asylantin. Der Garten gibt mir Selbstvertrauen und eine sinnvolle Beschäftigung“.

Unterstützt wird das HEKS-Projekt im Rütihof von der katholischen und vor allem von der Reformierten

Kirchgemeinde Baden, welche neben dem Land eine jährliche finanzielle Unterstützung sowie die Fahrtkosten für die Flüchtlingsfrauen übernimmt. Geleitet wird der Garten Rütihof von der HEKS-Gartenfachfrau Brigitte Denk, die die Frauen beim Gärtnern anleitet und praktische Tipps gibt. Unterstützt wird sie von engagierten Freiwilligen aus der Umgebung. Oft ist zu wenig Wasser ein grosses Problem in den Heimatländern, hier in der Schweiz ist oft viel Regen eine Herausforderung. Angepflanzt wird neben dem einheimischen Gemüse auch Gemüse aus den Herkunftsländern.

Während den Wintermonaten ist der Treffpunkt die Arche, dann wird einmal im Monat zusammen Rückschau gehalten, gebastelt oder gekocht. Einmal kochten die Freiwilligen mit den Projektteilnehmerinnen Gerichte aus der Schweizer Küche, an einem anderen Nachmittag die Flüchtlingsfrauen mit den Schweizerinnen Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern. Es wurden auch Gottesdienste und ein Sommerfest miteinander gefeiert.

Nun besteht die Möglichkeit, den Garten zu erweitern, d.h. die Reformierte Kirche Baden stellt das verbleibende Land neben der Arche zur weiteren Verfügung (vorbehaltlich Entscheid der Kirchenpflege am 21. August). Hintergrund der Erweiterung ist, dass die Flüchtlingsfrauen in der Regel zwei Jahre am HEKS-Projekt „Neue Gärten“ teilnehmen können. Mit der Erweiterung soll es möglich werden, dass die Frauen als Anschlusslösung ihre Gartenparzelle selbstständig weiter bearbeiten können. Denn erfahrungsgemäss ist es im Raum Baden sehr schwer, einen Schrebergarten zu bekommen.

Der Erweiterungsgarten bietet noch mehr, so soll neben der Vergrößerung des Schulgartens auch ein Blumen- und Kräutergarten und ein Garten mit einheimischen Wildpflanzen entstehen. Für dieses Projekt benötigen wir die aktive Mithilfe der Rütihöfler. Der Blumen- und Kräutergarten soll möglichst alle in Rütihof angepflanzten Blumen und Stauden einhalten. Wir würden uns sehr über einen Ableger ihrer Lieblingspflanze aus ihrem Garten freuen. Dazu werden wir im nächsten Jahr einen Mitmachtag veranstalten. Das genaue Datum werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir freuen uns dann auf alle Helfer, vor allem auch Kinder und ihre Eltern sind ausdrücklich eingeladen und natürlich auch die erfahrenen Hobby-Gärtner aus ganz Rütihof. Es gibt viele Gärten in Rütihof, die wir bewundern. Eine weitere Idee sind Gartenpatenschaften: die Möglichkeit praktisch und tatkräftig Gartenneulinge zu unterstützen, oder aber das Erweiterungs-Projekt finanziell zu unterstützen, um etwaige Ausgaben wie Gartenwerkzeug etc. zu decken. Wir freuen uns schon sehr auf ein gemeinsames Engagement.

Mitte Oktober findet bereits zum dritten Mal ein Kürbisverkauf zu Gunsten des Projektes HEKS Neue Gärten Rütihof statt. Dort haben Sie die Gelegenheit, uns und das Projekt persönlich kennenzulernen und die Gärten durch den Kauf unserer selbstgezogenen, biologisch angebauten Kürbisse zu unterstützen. Achten Sie auf unseren Aushang im Oktober. Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu können.

Kontaktpersonen: Cornelia Rüdel,
056 204 91 42 bzw. cornelia.ruedel@gmx.ch und Nadea El Badrawy, 078 620 18 94 bzw. nelbadrawy@hotmail.com

... lustige Folienballons

PAPETERIE CALMART®

Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach
www.calmart.ch



«Erneuerung (in) der Kirche» Kerngruppenweekend auf dem Herzberg

Am 8. und 9. Juni zog sich das Team der Kerngruppe für sein alljährliches Kurzweekend zurück. Dabei beschäftigten wir uns diesmal intensiv mit dem 2. Vatikanischen Konzil. Auslöser für diese Themenwahl war das 50jährige Jubiläum des Konzils und die damit verbundene Frage, wo die Rechte und Pflichten eines Pfarreirates darin zu finden sind. Weil die gesamten Konzilstexte natürlich den Rahmen sprengen würden, hat Kurt Adler-Sacher, der unser Weekend gekonnt und spannend moderierte, fünf Leitsätze herausgesucht, mit denen wir uns auseinandersetzten und die den Umbruch in der Kirche und seine Auswirkungen auf unsere Arbeit in der Pfarrei betreffen. Besonders zentral war dabei folgender Satz von Papst Johannes XXIII: «Wir sind nicht auf Erden, um ein Museum zu hüten, sondern um einen blühenden Garten zu pflegen.» Gestärkt durch interessante Diskussionen, tiefgründige Gespräche, aber auch feines Essen und geselliges Beisammensein dürfen wir mit neuen Impulsen zurück in unsere Pfarrei, um weiterhin unseren blühenden Garten zu pflegen.

Für die Kerngruppe: Susanne Widmer



von links nach rechts:
Ista Heil, Rebecca Gassler, Gisela Zinn, Jürg Stäuble, Susanne Widmer, Peter Gissler, Andrea Wetter, Johannes Siedler. Es fehlt Joachim Schwalbe

Seniorenachmittage 2012/2013

In diesen Tagen wird das neue Programm für die ökumenischen Seniorenachmittage Rütihof/Dättwil verschickt. Es liegt auch in der Kapelle auf. Hier ein kurzer Blick auf den bunten Strauss der monatlichen Dienstag-Anlässe um 14.30 Uhr in der Arche: 11. September Ausflug nach Baden mit Synagogenführung. 23. Oktober Musikalischer Nachmittag mit der Dorfband Rattatui. 13. November Salbungs- und Segnungsgottesdienst (14 Uhr, Kapelle), anschliessend Unterhaltung mit dem Trio Zitherklänge. 11. Dezember Adventsfeier zusammen mit einer Rütihöfler Schulklasse. 15. Januar Vortrag „Partnerschaft leben im Alter“. 19. Februar „Wie schön ist Panama! Eine Reise durch die Geschichte und das Land“. 19. März „Es muss nicht immer Fernsehen sein“ mit der Bücherecke Rütihof. 9. März Ausflug mit Führung im Fraumünster Zürich (Chagall-Fenster). Es ist - ausser zu den Ausflügen - keine Anmeldung erforderlich. Der jährliche Einkehrtag für Menschen in der zweiten Lebenshälfte ist am Mittwoch, 22. Mai, mit dem Musiktherapeuten Christian Kloter aus Ennetbaden.

Zum Mittagstisch im Restaurant aRomana sind Sie jeweils dienstags um 12.30 Uhr willkommen am 28. August, 25. September, 30. Oktober, 27. November, 18. Dezember, 29. Januar, 26. Februar, 26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni und 30. Juli. Der Menüpreis beträgt (ohne Getränke) Fr. 17.-, der Kaffee wird offeriert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ökumenische Anlässe im September/Oktober:

Erntedank auf dem Bauernhof

Auf dem Hof von Familie Schibli (Müslen 6) feiern wir am Sonntag, 23. September, um 10.30 Uhr Erntedank. Es gestalten mit: die 1. und 2. reformierte Religionsklasse und das Flötenensemble flautissimo.

Paradiesische Kinderherbstwoche

Die beliebte Kinderherbstwoche Rütihof/Dättwil mit ihrem Tagesprogramm vom 1. bis 4. Oktober steht dieses Jahr unter einem „paradiesischen“ Motto. Der Flyer mit Anmelde-talon wird in diesen Tagen an die katholischen und reformierten Kinder (grosser Kindergarten und Primarschule) verschickt und liegt auch in der Kapelle auf.

Tiersegnungsfeier

Mensch und Tier stehen im Mittelpunkt dieser Segensfeier am Samstag, 27. Oktober, um 18 Uhr in der Kapelle.

Wir gedenken unserer Toten

Den Gottesdienst zum Gedenken an unsere seit dem vergangenen November aus Rütihof verstorbenen Gemeindeglieder halten wir, mitgestaltet vom Kirchenchor, am Sonntag, 28. Oktober, um 10.30 Uhr. Anschliessend Gang auf den Friedhof und Segnung der Gräber.

Bitte alle einsteigen!

Auf der Zugfahrt unseres Lebens erreichen wir immer wieder neue Ziele. Mit der Chinderfiir am 12. August haben sich Spielgruppen-, Kindergarten- und Schulkinder zusammen mit ihren Eltern auf das neue Schuljahr eingestimmt. Gespannt haben wir die Reise des Zügleins verfolgt und auch nachgedacht über anstrengende Steigungen, Tunnels und Weichen auf unserem Weg. Die biblische Geschichte von Abraham und Sara hat uns gezeigt, dass uns Gott mit seinem Segen auf unserer Reise begleitet. Zum Zeichen dafür bekam jedes Kind ein Segenskreuzlein mit Weihwasser auf die Stirn gezeichnet und durfte anschliessend selbst seinen Schulthek oder das Znüni-täschli segnen.



Geschichte von Abraham und Sara



Eröffnung mit Anzünden der Chinderfiir-Kerze



Eine Gedankenreise mit der Eisenbahn



Vorbereitung auf die Segnung



KATHE. BELLSORGE
RÜTIHOF

Kirchweihfest 8./9. Sept. 12

Samstag:

17:00 Uhr Chinderfiir in/bei der Kapelle:
Alle Kinder ab 3 bis ca. 8 Jahren sind zusammen mit ihren Familien, Freunden, Grosseltern ... herzlich zur Feier eingeladen.

danach Grillplausch bei der Arche:
Grillgut und Geschirr bitte selber mitbringen, Grill/Feuerschale, Tische und Bänke stehen bereit, Getränke werden offeriert. (Nur bei schönem Wetter!)

Sonntag:

10:30 Uhr Festgottesdienst in der Kapelle.
Der Kirchenchor singt von Charles Gounod die Messe brève in B-Dur für Chor, Streicher, Bläser und Orgel.
Leitung: Pius Jeck

danach festlicher **Apéro** in/bei der Arche



Auf Ihren Besuch freut sich das claro-Wertladen Team

Herzlich willkommen im während der Sommerferien renovierten und mit dem neuesten Fair Trade-Angebot ausgestatteten claro-Laden:

- Traditionelles, wunderschönes Holz-Kinderspielzeug und neues Schmuckdesign
- Gummibärli, Manioc-Chips und Schoki-Rosinen
- viele wohlschmeckende Teesorten
- Kaffee, z. B. Arabica Crema Bio aus Afrika und Lateinamerika sowie Baraza aus Tansania, angebaut an den Hängen des Kilimandscharo
- diverse Gewürze und Reis aus verschiedenen Anbaugebieten

Öffnungszeiten

Di – Fr 14.00 – 17.00 h
Sa 10.00 – 12.00 h

claro Wertladen
Kirchgasse 14
5406 Baden-Rüti
Tel./Fax 056 470 22 29

Garage Schneider

Bruggerstrasse 6, 5413 Birmenstorf
Telefon 056 225 00 00
www.schneider.stopgo.ch



- Langjährige VW, Škoda, Audi und SEAT Erfahrung
- Kostenlose Mobilitätsversicherung
- Kostenlose Reifengarantie
- Abgaswartung, Klimageservice, Bremsprüfung
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Ihr Fachbetrieb für Reifen



AGAPE Praxis

Meggi Pinzon, Pilgerstrasse 1,
5405 Dättwil-Baden
Tel. 056 493 48 37
www.chizentrum.ch

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- Mediale Lebensberatung
- Channeling
- Reiki-Lichtarbeit
- Kiefer-Balance
- Fussreflexzonen-Massagen
- Rücken- / Ganzkörper-Massagen
- Pendel-Kurse
- Häuser entstrahlen und räuchern

Vereine & Institutionen: Vermischtes

Abendausflug der Landfrauen vom 14. Juni



Genau den richtigen Abend haben wir für unseren Abendausflug gebucht. Bei wunderschönem Wetter fuhren wir nach Winterthur zur Vorstellung von Karl's Kühne Gassenschau. Zuerst stärkten wir uns noch an den feinen Buffets im Theatergelände. 19 Landfrauen bzw. Herren genossen das Spektakel Fabrik über Heimat, Identitätsverlust und Schokoladeträume. Der Enthusiasmus der Truppe und ihre Kreativität sind nach wie vor ungebrochen. Ruth konnte der Schokolade einfach nicht widerstehen, und isst eine vielsprechende Neukreation einfach genussvoll auf. Giovanna arbeitet gerne singend und verbreitet damit immer wieder frohe Stimmung. Jelena packt immer wieder das Fernweh. Doch der Firmenchef kann den Verlockungen des Geldes nicht widerstehen und verkauft die Schokoladenfabrik nach China. Spektakulär wird die ganze Fabrik mit grossen technischen Raffinessen in einen Container verpackt und verschifft und fährt mit viel Lärm aus dem Bild. Für die treuen Mitarbeiter bleibt nichts, als Ernüchterung zurück. Mit etwas Wehmut verlässt man die Tribüne. Ein toller Abend den wir sehr genossen haben.

Elisabeth Obrist

Adventsmärt vom 1. und 2. Dezember 2012

Auf das Wochenende vom 1. Advent 2012 hin bereiten wir wieder den beliebten Rütihöfler Adventsmärt bei der Arche vor. Wir wollen den Anlass gerne noch attraktiver gestalten und sammeln für den Handwerkermarkt neue Ideen. Während das Kerzenziehen beim Remisentheater wie immer bereits am Freitagnachmittag beginnt, haben der Markt im Archesaal und die Kaffeestube der Landfrauen am Samstag von 14.00 bis 19.00 h und am Sonntag von 11.00 h bis 16.00 h geöffnet.

Wir würden gerne in adventlicher Stimmung neben dem Glühweinstand auch einige Handwerker-Stände im Freien präsentieren. Das Publikum soll den Ausstellern am Samstag und Sonntag bei Hobby/Handwerk zuschauen oder sich sogar selber beteiligen können. Selbstverständlich kann man seine Produkte auch verkaufen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Möchten Sie drinnen oder draussen etwas zum Verkauf anbieten? Dann melden Sie sich doch bitte bei Sylvia Beck, Tel. 056 493 22 72 oder per E-Mail: beck.sylvia@bluewin.ch

Das OK Adventsmärt Rütihof

Ferien und Karibikstimmung im Dorfzentrum

Die Barrilitos im aRomana

Herrliches Sommerwetter, die Barrilitos Steelband und das aRomana Team haben eindeutig Vorferienstimmung aufkommen lassen. Bei einem kühlen Drink, und wer mochte, auch bei einem feinen Essen, hat es nicht vermeiden lassen, dass die karibischen Rhythmen ein gewisses Jucken in den Beinen erzeugt haben.

Wer nicht dabei gewesen ist, hat definitiv etwas verpasst. Ich freue mich auf das nächste Mal. (BA)



Bei uns hat es Ihr Auto gut.



«Die Bücherecke»

Ihre Bibliothek in Rütihof und Umgebung (im Claro-Laden Spinnennetz, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 14 – 17 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Homepage:
buecherecke.homepage.bluewin.ch

Romane, Krimis, Biografien,
fremdsprachige Literatur, Videos,
DVDs, Kinderbücher und Spielkiste

Liebe Lesefreunde

Die Bücherecke wurde während der Sommerferien renoviert (es duftet sogar noch ein wenig nach Farbe) und setzt nun in hellem Weiss die Bücher und vielen Neuerwerbungen ins rechte Licht. Auf Sie warten u. a.:

Rachel Joyce:

Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry

Martin Walker:

Delikatessen (Kommissar Brunos 4. Fall)

Trixi von Bülow:

Ich wünsche mir, dass endlich mal was Schönes passiert

Luca Di Fulvia:

Der Junge, der Träume schenkt

Ingrid Noll:

Über Bord

Jussi Adler Olsen:

Erbarmen / Schändung / Erlösung

Wolfgang Herrndorf:

Tschick (Roman für junge Erwachsene)

und natürlich nicht zu vergessen die vielen wunderschönen Bilderbücher für die kleinsten Lesefans.

Beachtliches Interesse fand wiederum die traditionelle Aktion „Gratis-Ferienbücher zum Behalten“ am 23. Juni beim Zentrum Winkelmat. Die vielen Bücher fanden fast alle einen Ferienplatz, und es gab sogar den einen oder anderen finanziellen Zustupf, den wir während der Sommerferien in neue Bücher angelegt haben. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken für Ihr Interesse an diesem Anlass und Ihre grossartige Lesebegeisterung.

Auf Ihren Besuch in der “neuen“ BÜCHERECKE freut sich Ihr Bibliotheksteam.

August 2012



Urs Koller:

Folgende Idee möchte ich zur Diskussion stellen:

Einrichten eines Lebensmittel- und Mahlzeitendienstes durch die Lebensmittel Gärtner AG/ Restaurant aRomana in Rütihof.

Ich denke dabei an Bewohner und Bewohnerinnen, die nach einem Unfall, wegen einer Krankheit oder wegen Altersbeschwerden die täglichen Einkäufe nicht mehr selber tätigen oder zu Hause nicht mehr kochen können oder wollen. Die Hauslieferung von Lebensmitteln und ein Mahlzeitendienst mit zwei täglich frisch zubereiteten Menüs könnte in Rütihof ein Bedürfnis und auch für das örtliche Gewerbe eine willkommene Angebotsverbreiterung sein. Wie Beispiele aus anderen Regionen zeigen könnten die Kosten mit Fr.16.00 (Menü mit Fleisch) und Fr.13.50 (vegetarisches Gericht) sowie der Liefergebühr von Fr.2.50 sehr moderat gehalten werden. Ich freue mich auf einen regen Gedankenaustausch.

Senioren-Ehepaar:

In Rütihof, gehörend zur Stadt Baden, gibt es unserer Ansicht nach überdurchschnittlich viele generationenübergreifende Projekte. Wir nehmen an dies dank einer aufgeschlossenen Dorfbevölkerung und einem sehr aktiven Dorfverein.

Ob es noch eine generationenübergreifende Organisation braucht, die behinderten oder betagten Menschen gewisse Hilfestellungen anbietet, können wir im Moment nicht beurteilen, obwohl wir beide in zwei bzw. in sechs Jahren den 80. Geburtstag erreichen werden.

Wir beide Senioren haben aber ein dringendes Anliegen. Wir hoffen und wünschen, dass in unserem Dorf unsere Post und unser Dorfladen erhalten bleiben.

Die heutigen Postinhaber äusserten sich bisher dahingehend, dass sie nicht wissen, ob nach ihrem Abgang die Post von Rütihof weiter betrieben oder sogar geschlossen wird.

Andersseits hat unser Dorfladen, wie zu vernehmen war, seit den Eröffnungen von ALDI und LIDL sowie des neuen vergrösserten Migros und des Denner in Fislisbach scheinbar recht massive Umsatzeinbussen erlitten. Dies ist auch dadurch sichtbar, dass sich der Personalbestand des Ladens inzwischen gegenüber früher um etwa 50% verkleinert hat!

Wir wohnen als betagtes alleinstehendes Ehepaar seit 35 Jahren in Rütihof und kennen dadurch viele Einwohner. Manche jedoch nicht näher, sondern lediglich im Vorbeigehen. Man trifft uns fast jeden Tag in unserem Dorfladen wo wir alles kaufen was wir brauchen und dort erhältlich ist. Dabei müssen wir leider feststellen, dass man viele der erwähnten bekannten Gesichter nie oder nur selten im Dorfladen beim Einkauf trifft. Offensichtlich tätigen sie ihre Einkäufe auswärts, wie oben erwähnt, in den grossen naheliegenden Einkaufszentren oder sogar im nördlichen Ausland, was sich für unseren Dorfladen existenzbedrohend auswirkt.

Wir sind deshalb der Meinung, man sollte unbedingt gewisse Aktionen pro Dorfladen durchführen damit wir auch in Zukunft unsere täglichen Einkäufe in Rütihof tätigen können.

Sollte unsere Poststelle nach dem Rückzug unserer Posthalterfamilie wider erwarten geschlossen werden, könnte allenfalls unser Dorfladen diese Funktion übernehmen, um damit eventuell die Wirtschaftlichkeit etwas zu verbessern und die Existenz zu sichern. Dies war bisher der Fall in den Ortschaften Tägerig mit 1700 Einwohnern sowie in Mülligen mit 1000 Einwohnern.

Abschliessend möchten wir nicht als Kontrolleure gelten wer im Dorfladen einkauft und wer nicht und daher anonym bleiben. Jeder regelmässige Ladenkunde kann dies leicht selber feststellen, wen er im Dorfladen regelmässig trifft und wer überhaupt nie.

Weitere Anregungen bitte an folgende E-Mailadresse: info@ruetihofler.ch .

Claro: Jahresausflug

Man würde denken, es ist ein Akt der Rücksichtnahme gegenüber allen, die entlang der Jurastrasse wohnen, mit so wenig Geschwindigkeit und Lärm wie möglich diese Strasse diese Strasse zu befahren. Es sind auch viele, die das so machen und das schätze ich. Es gibt aber einige, die sich einen Spass daraus machen, mit Absicht genau das Gegenteil zu praktizieren.

Seit ein paar Wochen gibt es einen gelb-schwarzen Quad mit einem der drauf sitzt und es für nötig findet, tags oder nachts mit möglichst viel Geknatter, Gashahn auf und zu herumzulärmen. Ich weiss nicht, um wen es sich handelt und es interessiert mich auch nicht. Aber ich bitte ihn, dies doch sofort zu unterlassen. Wenn man schon in Rütihof einen Quad fahren muss (warum eigentlich?), dann wenigstens mit Rücksicht innerorts und speziell in Tempo 30 Zonen.

Walter Wüthrich



Jahresausflug des Claro-Laden-Teams vom 18. Juni 2012

Was für ein Tag.....

Die schönsten Sommerwetteraussichten begleiteten das gutgelaunte claro-Laden-Team Rütihof auf dem Jahresausflug per Bus und Bahn nach Murten.

Unter kundiger Führung wurden wir während des einstündigen Rundgangs mit der geschichtsträchtigen Vergangenheit des mittelalterlichen Zähringerstädtchens Murten vertraut gemacht: Schlachtfeld von Herzog Karl dem Kühnen, ehemals bedeutender Umschlaghafen für Salz, aber auch Geburtsstadt von Albert Bitzios (Jeremias Gotthelf),

Natürlich beeindruckte uns alle der Abstecher auf die Ringmauer mit einem phantastischen Blick auf die Stadt und den Murtensee. Es wurde allmählich immer heisser, und so bot das feine Mittagessen im Restaurant Schiff am See eine gute Gelegenheit, sich bei sanfter

Brise für die anschliessende Mini-Kreuzfahrt auf den drei Seen von Murten bis Biel zu stärken. MS Berna führte uns an den schönsten Weinhängen, malerischen Ortschaften und herzerfrischender Campingplatzidylle vorbei. Da störten auch einige dunklere Wolken nicht, die allmählich hinter die Twanner Hügel abwanderten. Kühle Getränke an Bord fanden reissenden Absatz, es wurde lebhaft diskutiert und viel gelacht. Die Fahrt vom Murtensee zum Neuenburgersee und weiter auf dem Bielersee verging wie im Traum. Ab Biel durften wir dann im Zug und Bus bis Rütihof weiterträumen.

Ein riesengrosses Doppelkränzli sei den beiden Organisatorinnen Anna Berchtold und Vreni Blust gewunden. Herzlichen Dank für eure Arbeit. Es hat alles wie am Schnürchen geklappt.

PS: Kaum waren die letzten Ausflügler (14 Damen, 1 Herr) daheim, fielen auch schon einige dicke Regentropfen in Rütihof.

Was für ein Tag!



Brau- und Rebfest in Baden-Rütihof bei der Kapelle



Ohrschmuck verloren??

Am Brau- und Rebfest (23.06.2012) haben wir beim Aufräumen Ohrschmuck gefunden.

Wenn Ihnen dieser fehlt, melden Sie sich mit Angaben über das Aussehen des Schmuckes unter der Nummer 079/ 873 95 80.

FRANZ PFISTER

Kanal- und Abflussreinigung

Kanalinspektion
Absaugarbeiten
Flächenreinigung

044 308 80 40
056 225 25 04
www.franzpfister.ch

24h

Service

Th. Keller

– Bodenbeläge – Parkett
– Laminat – Teppiche – Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch

Schreinerei – Innenausbau RASSO EGGERT

5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK
HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

erfrischend farbig

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a
5400 Baden

Telefon 056 200 28 88

info@zuend-baden.ch
www.zuend-baden.ch

Malerarbeiten innen / aussen
Natürliche Anstrichstoffe
Tapeten und Wandbeläge
Spanndecken
Riss-Sanierungen
Beton-Sanierungen
Farbgestaltungen
Service-Maler
Spritzwerk

BEWUSST-GESUND-SEIN

ENERGIEARBEIT UND SPIRITUELLE LEBENSBERATUNG

Zürcherstrasse 25 · CH-5400 Baden
Tel.: +41 (0) 56 493 28 70
energiearbeit@bewusst-gesund-sein.ch · www.bewusst-gesund-sein.ch

Körperzentrierung · Energieanpassung
Raucherentwöhnung · Clearing / Lebensberatung
Elektrosmog-Schutzgeräte



Mit Musik ins Neue Jahr

Festliche Silvester-Flussfahrt
mit der MS Excellence Coral
auf Elbe und Havel

Unsere Silvesterreise führt uns von der Elbmetropole Dresden zur Lutherstadt Wittenberg und auf der Havel weiter nach Potsdam und Berlin. Musikalische Höhepunkte unserer Reise sind die Operette «Die Fledermaus» in der Semperoper Dresden, das bekannte Musical «West Side Story» von Leonard Bernstein und das hochkarätig besetzte Neujahrskonzert der Staatskapelle in Berlin.

Unser Musikprogramm

Semperoper Dresden
«Die Fledermaus»
Operette in drei Aufzügen
von Johann Strauss

Anhaltisches Theater Dessau
«West Side Story»
Musical von Leonard Bernstein

Staatsoper im Schillertheater
**Neujahrskonzert
der Staatskapelle Berlin**
Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 9

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag, Do 27. Dez.: Schweiz–Dresden.**
Anreise nach Dresden und Einschiffung auf unser Flussschiff MS Excellence Coral.
- 2. Tag, Fr 28. Dez.: Dresden.**
Das Stadtbild Dresdens wird geprägt von historischen Bau- und Denkmälern wie der Semperoper, der Frauenkirche, der Hofkirche und dem Zwinger, einer kunstvollen Barockanlage, in der sich heute mehrere Museen befinden. Aufgrund der stillen Neugestaltung während des 18. Jahrhunderts wird Dresden auch als Florenz des Nordens bezeichnet. Auf einer Stadtführung werden uns die bewegte Geschichte und die Sehenswürdigkeiten der Residenzstadt näher gebracht. Nachmittag zur freien Verfügung für eigene Entdeckungen. Am Abend geniessen wir den ersten musikalischen Höhepunkt:
Semperoper Dresden, 19.00 Uhr
«Die Fledermaus»
Operette in drei Aufzügen von Johann Strauss
Dirigent: Alexander Joel
G. von Eisenstein: Hans-Joachim Ketelsen
Frosch: Wolfgang Stumph
- 3. Tag, Sa 29. Dez.: Dresden–Dessau.**
In den frühen Morgenstunden fahren wir stromabwärts durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Vorbei an Torgau, wo amerikanische und russische Truppen im Jahr 1945 zusammenstießen, und an der Lutherstadt Wittenberg erreichen wir am Nachmittag Dessau. Am frühen Abend folgt ein weiterer musikalischer Höhepunkt der Reise:
Anhaltisches Theater Dessau, 17.00 Uhr
«West Side Story»
Musical von Leonard Bernstein
Inszenierung: Christian von Götz
- 4. Tag, So 30. Dez.: Dessau–Wittenberg–Brandenburg an der Havel.**
Kurze Fahrt von Dessau in die Stadt Wittenberg, die durch Martin Luther, der hier lebte und predigte, weltbekannt wurde. Auf einer geführten Besichtigung folgen wir seinen Spuren im Lutherhaus und in der Schlosskirche, an deren Tür er seine 95 Thesen anschlug. Das Schiff setzt seine Fahrt unterdessen fort. Gegen Mittag Wiedereinschiffung unterwegs. Wir fahren auf den östlich von Magdeburg liegenden Elbe-Havel Kanal. Am späten Abend Ankunft in Brandenburg an der Havel.
5. Tag, Mo 31. Dez.: Brandenburg an der Havel–Potsdam.
Am Morgen erlebnisreiche Flussfahrt durch reizvolle Landschaften nach Potsdam, wo wir am Nachmittag eintreffen. Potsdam ist die Hauptstadt des nach der Wiedervereinigung entstandenen Bundeslandes Brandenburg. Die Stadt wird auch «Versailles von Berlin» genannt. Die Hohenzollern errichteten hier eine Reihe von Schlössern, die inmitten ausgedehnter Parkanlagen entlang der Havel und ihrer Seitenarme stehen. Am bekanntesten ist wohl das von Friedrich dem Grossen erbaute Rokokoschloss Sanssouci mit dem terrassenförmig angelegten Weingarten und der schönen Parkanlage. Geführte Besichtigung der Stadt Potsdam und des Schlosses Sanssouci. Am Abend geniessen wir ein gepflegtes Silvester-Gala-Diner:
«Jetzt schlägt's 13!»
Silvesterball mit Gala-Buffer, Unterhaltung mit Orchester, Feuerwerk und Mitternachtssekt im Restaurant Casino am Templiner See
- 6. Tag, Di 01. Jan.: Potsdam–Berlin/Spandau.**
Auf unserem Schiff begehen wir den Start ins Neue Jahr mit einem ausgiebigen Brunch. Gegen Mittag fahren wir durch den Wannensee nach Berlin/Spandau. Der krönende Abschluss dieses Tages erwartet uns mit dem Neujahrskonzert:
Staatsoper im Schillertheater, 16.00 Uhr
Neujahrskonzert der Staatskapelle Berlin
Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9, d-moll. op. 125
Dirigent: Daniel Barenboim
Johann Botha, Tenor; Anna Samuil, Sopran
Anna Lapkovskaja, Mezzosopran; René Pape, Bassbariton
Staatsopernchor
- 7. Tag, Mi 02. Jan.: Berlin.**
Berlin vereint modernes Grossstadtleben und Geschichte wie kaum eine andere Stadt. Unzählige Museen, Galerien und Einkaufsmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Auf einer Stadtrundfahrt entdecken wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel den Berliner Dom, Unter den Linden, den Schlossplatz, das neue Regierungsviertel, Checkpoint Charlie, die Überreste der Mauer und vieles mehr. Mittagessen in einem typischen Brauhaus. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung für eigene Erkundungen.
- 8. Tag, Do 03. Jan.: Berlin/Spandau–Schweiz.**
Ausschiffung in Berlin/Spandau und Rückreise in die Schweiz zu den Einsteigeorten.
Programm- und Fahrplanänderungen bleiben vorbehalten.

8 Tage inkl. Vollpension an Bord	ab Fr. 2345.–
Pro Person in Fr.	Katalog-Preis Sofort-Preis
2-Bett-Kabine, Hauptdeck	2715.– 2445.–
2-Bett-Kabine, Oberdeck	3160.– 2845.–
– Reduktion Kabine hinten	– 100.–
Zuschläge	
Fahrt im Königsklasse-Luxusbus	240.–
2-Bett-Kabine zur Alleinbenützung, Hauptdeck	495.–
Einzelkabine, Oberdeck hinten	495.–
2-Bett-Kabine zur Alleinbenützung, Oberdeck	995.–
Datum 2012/2013	
27.12.–03.01. Donnerstag–Donnerstag	

- Unsere Leistungen**
- Fahrt im **KÖNIGSKLASSE-Luxusbus** bzw. Komfortklasse-Bus
 - Schiffahrt in der gebuchten Kabine
 - Vollpension an Bord
 - Gebühren, Hafentaxen
 - Willkommenscocktail, Kapitänsdinner
 - Silvesterball mit Gala-Buffer im Restaurant Casino
 - Mittagessen im typischen Brauhaus in Berlin
 - Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen
 - Geführte Besichtigungen in Dresden, Wittenberg, Potsdam und Berlin
 - Eintritte Lutherhaus, Schlosskirche Wittenberg und Schloss Sanssouci
 - Musikprogramm Kartenpaket Kat. C (drittbeste verfügbare Plätze)
 - Erfahrene Reiseleitung
- Nicht inbegriffen**
- Kartenzuschläge Kartenpaket für alle 3 Vorstellungen
 - Kat. A (beste verfügbare Plätze) 75.–
 - Kat. B (zweitbeste verfügbare Plätze) 45.–
 - Annullierungskosten- und Assistance-Versicherung 49.–
- Auftragspauschale**
- Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch
- Abfahrtsorte**
- 06:30 Burgdorf ☑, 06:45 Basel, 07:20 Aarau, 08:00 Baden-Rütihof ☑, 08:30 Zürich-Flughafen ☑, 09:15 Schaffhausen

Twerenbold Reisen AG, 5406 Baden-Rütihof
Info- & Buchungstelefon 056 484 84 84
oder www.twerenbold.ch



Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

BESSER BERATEN WERDEN ?



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch



Seat Mujovik Tel. +41 (0)56 493 74 28
Moosstrasse 11 Fax +41 (0)56 493 74 29
5406 Baden-Rütihof Mob. +41 (0)79 261 07 90

Dienstleistungen:

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Dekorative Techniken
- Farbgestaltung
- Spritzarbeiten

Saubere Abdeck- und Vorarbeit ist uns sehr wichtig!

20 Jahre Gärtner Lebensmittel

Herzlichen Dank für Ihre Treue

Ihr Einkauf sichert die Existenz
Ihres Quartierladens in Rütihof

Migros-Partner
Gärtner Lebensmittel AG
Fislisbacherstr. 4
5406 Rütihof

Kalender:

September

Sa	01.	Aufführung, Remise Theater
Mi	05.	Leiterinnenkonferenz
Do	06.	Mannschaftsübung (5), Feuerwehr
Fr-So	07.-09.	Kantonstreffen Jublacity, Jungwacht/Blauring
Sa	08.	Regionaltag Berikon, Feuerwehr
Sa	08.	Familienanlass, ref. Seelsorge
Sa	08.	Aufführung, Remise Theater
Sa/So	08./09.	Vereinsreise, SVKT
So	09.	Kirchweihfest, ref. und kath. Seelsorge und Kirchenchor
Di	11.	Senioren-Nachmittag (Ausflug), ref. und kath. Seelsorge
Do/Fr	13./14.	Kinderartikelbörse mit Kaffeestube, Chind und Eltere
Fr	14.	Filmzyklus, Filmclub
Sa	15.	Aargauer Meisterschaften Jugendfeuerwehr, Feuerwehr
Fr	21.	Aufführung, Remise Theater
Sa	22.	Papiersammlung, Schule
So	23.	Ök. Erntedank-Gottesdienst, ref. und kath. Seelsorge
So	23.	Dorfrundgang, Dorfverein und Chronikgruppe
Mo	24.	Generalversammlung, Mittagstisch
Di	25.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

Oktober

Mo-Do	01.-04.	Kinderherbstwoche, ref. und kath. Seelsorge
Mo-Fr	01.-12.	Herbstferien, Schule
Mo	15.	Generalversammlung, Verein Chind und Eltere
Mo	15.	Weiterbildung Lehrpersonen, Unterrichtsfrei, Schule
Fr	19.	Hauptübung, Feuerwehr
Sa	20.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 5, Dorfverein
Mo	22.	Herbstputz auf dem Spielplatz, Verein Chind und Eltere
Di	23.	Senioren-Nachmittag, ref. und kath. Seelsorge
Sa	27.	Papiersammlung, Jungwacht/Blauring
Sa	27.	Ök. Tiersegnungsfeier, ref. und kath. Seelsorge
So	28.	Ök. Totengedenkfeier, Friedhofsbesuch, ref. und kath. Seelsorge
So	28.	Singen in der Kapelle, Kirchenchor
Di	30.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

November

Mi	07.	Vereinstreff, Dorfverein
Fr-So	09.-11.	Adventsmarkt, claro Weltladen
Di	13.	Ök. Segungsfeier und Senioren-Nachmittag, ref. und kath. Seelsorge
Di	13.	Lichterfest, Schule
Mi	14.	Kegel- und Jassabend, Landfrauen
Do	15.	Besuchstag, Schule
Fr	16.	Generalversammlung in der Arche, Kirchenchor
Mi	21.	Weihnachtsbasteln für Kinder, Verein Chind und Eltere
Fr	23.	Filmzyklus, Filmclub
Di	27.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Mi	28.	Adventsfeier, SVKT
Fr	30.	Adventskranzbinden für Mütter, Verein Chind und Eltere
Fr	30.	Kerzenziehen, ref. und kath. Seelsorge



Impressum

04/2012

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

29. Jahrgang · Auflage: 1'180 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Wiedmer-Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Mike Roskamp (info@sr-webmedia.ch)

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 5/2012: 20. Oktober · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

